

## **BEWERBUNGSTIPPS**

### **Der erste Eindruck entscheidet!!**

### **Deine Bewerbungsunterlagen - Der erste Eindruck entscheidet!!**

Bei Klein- und Mittelbetrieben ist es oft üblich, dass man sich zuerst telefonisch erkundigt, ob eine Lehrstelle frei ist und sich erst dann schriftlich bewirbt. Bei größeren Firmen sendet man seine schriftlichen Bewerbungsunterlagen zu den ausgeschriebenen Bewerbungsterminen zu.

Wichtig: Die äußere Form und der Inhalt der Bewerbungsunterlagen entscheiden darüber, ob du zu einem persönlichen Gespräch eingeladen wirst!

### **Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen bestehen aus:**

1. persönliches Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf
3. Zusätzliche Unterlagen

Das Bewerbungsschreiben ist das erste Blatt in deinen Bewerbungsunterlagen. Du stellst dich darin kurz vor und begründest, warum du dich für die Lehrstelle bewirbst. Du vermittelst dadurch einen ersten Eindruck über dich und deshalb ist es besonders wichtig, dass du dir große Mühe gibst.

### **Folgende Dinge solltest du beachten:**

- Gib deinen vollständigen Namen, Anschrift, Telefonnummer und, wenn vorhanden, E-Mail Adresse an.
- Kontrolliere, ob du das richtige Datum verwendet hast
- Kontrolliere, ob die Anschrift der Firma und der Name des Ansprechpartners korrekt geschrieben sind.
- Gib im Betreff den Grund für dein Schreiben an (Bewerbung um eine Lehrstelle als,...), dann kann es von dem Betrieb leichter bearbeitet werden.

den hast und warum du dich genau in diesem Betrieb bewirbst.

- Gib auch an, welche Schule du gerade besuchst und wann du sie abschließen wirst.
- Fasse dich kurz, das Bewerbungsschreiben sollte auf eine einzige Seite passen.
- Achte darauf, dass du keine Rechtschreibfehler machst.
- Führe unten links die Unterlagen an, die du dem Schreiben beilegst. (Lebenslauf, Zeugnisse, usw.)
- Im Abschlusssatz solltest du darauf hinweisen, dass du dich auf persönliches Vorstellungsgespräch freust.
- Abschließend verwende eine Grußformel, z.B.: Mit freundlichen Grüßen und unterschreibe diese mit deinem vollständigen Namen.

**Tipp:** Das Team der Jugendinfo NÖ unterstützt dich gerne bei der Erstellung deiner Bewerbungsunterlagen - [info@jugendinfo-noe.at](mailto:info@jugendinfo-noe.at)

### **Broschüre:**

#### **Ferien- & Nebenjobsuche**

Hier findest du: Rechtliche Infos zum Thema, Servicestellen zu Rechtsfragen, Tipps und Infos zu Jobben und Praktika, Sozial Arbeiten, Ökologisch Arbeiten, Bewerbung sowie Broschürenhinweise und Internetadressen, ...

## Der Lebenslauf

Zu den Bewerbungsunterlagen gehört auch ein Lebenslauf. Darin gibst du Auskunft über deine Person und deinen schulischen Werdegang. Die meisten Lebensläufe werden in tabellarischer Form geschrieben.

Wenn also nichts anderes verlangt wird, dann kannst du damit nichts falsch machen. Wenn nicht ausdrücklich ein handgeschriebener Lebenslauf verlangt wird, dann solltest du ihn mit dem Computer schreiben. Der Lebenslauf muss aber in jedem Fall von dir persönlich unterschrieben sein.

Viele Firmen wollen sich auch ein Bild von den Bewerbern machen und verlangen ein Foto. Dieses sollte aktuell sein. Am besten oben rechts auf deinem Lebenslauf.

### Folgende Dinge sollten in deinem Lebenslauf enthalten sein:

- Vor- und Zuname
- Geburtsdatum und Geburtsort
- Name und Beruf der Eltern
- Besuchte Schulen und Schulabschlüsse
- ev. Lieblingsfächer mit Bezug zur Ausbildung
- Kurse (z.B. Textverarbeitungskurs)
- Zusatzausbildung (z.B. den Computerführerschein)
- Praktikum oder Ferienarbeit
- Kenntnisse (z.B. Sprachen, PC-Programme, Führerschein)
- Interessen und Hobbys
- Datum und Ort (sollten mit dem Bewerbungsschreiben übereinstimmen.)
- Unterschrift

### Zusätzliche Unterlagen

Sie runden das Bild über dich ab.

Außer dem Lebenslauf solltest du deinem Bewerbungsschreiben auch Kopien deiner Abschlusszeugnisse beilegen. Nur Qualitätskopien beilegen - keine Originale!

Dokumente chronologisch ordnen. Wenn du dich schon vor dem Abschluss bewirbst, kannst du eine Kopie deines letzten (Semester-) Zeugnisses mitschicken. Wenn du schon Praktika gemacht hast, die du auch im Schreiben und/oder im Lebenslauf erwähnt hast, lege auch davon die Kopien der Bestätigungen bei.

Dasselbe gilt für eventuell wichtige Zusatzkurse, die du absolviert hast. Dein Foto sollte nicht älter als ein Jahr sein! Ob schwarz-weiß oder Farbe ist dabei Geschmacksache. Der Weg zum Profi-Fotografen lohnt sich, damit du ins beste Licht gerückt wirst.

### Nützliche Links

[www.bewerben.at](http://www.bewerben.at)

Bewerbungsberatung online (bfi-Österreich). Übersichtlich und hilfreich, Infos, Tipps und Beispiele. Zusätzlich gibt es das Angebot, einen Bewerbungscoach in Anspruch zu nehmen.

[www.unitrain.at/karriere](http://www.unitrain.at/karriere)

Grundlegendes zur Bewerbung, Bewerbungsgespräch...

[www.berufsinfo.at](http://www.berufsinfo.at)

Bewerbungstraining

[www.jobpilot.at](http://www.jobpilot.at)

Bewerbungsschreiben, Tipps zur Vorbereitung auf Auswahlverfahren

[www.karriere.at](http://www.karriere.at)

## **Das Vorstellungsgespräch - wie bereite ich mich vor?**

Du hast die erste Hürde geschafft und du bist zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen? Darauf solltest du dich gut vorbereiten. Im Vorstellungsgespräch wird vorwiegend der persönliche Eindruck den du machst im Vordergrund stehen. Bestätige den Termin telefonisch oder schriftlich und nimm dir genügend Zeit für die Vorbereitung.

### **Hier haben wir ein paar Tipps für dich:**

- Die Kleidung ist sehr wichtig, sie vermittelt einen ersten Eindruck. Sie sollte sauber und ordentlich sein. Im Zweifelsfall eher etwas konservativer als zu leger.
- Deine Schuhe sollten geputzt sein.
- Frisch gewaschene Haare und saubere Fingernägel sollten selbstverständlich sein.
- Mit Make Up und Schmuck lieber dezent umgehen.
- Viele Personalchefs reagieren allergisch auf Piercing. Du solltest dir also überlegen, ob du sie nicht für das Vorstellungsgespräch herausnehmen willst.
- Sich Kaugummi kauend vorzustellen kann schnell das Ende für dein Gespräch bedeuten.
- Pünktlichkeit ist ein absolutes MUSS! Plane also genügend Wegzeit ein damit du 15 Minuten vorher dort bist.
- Informiere dich im Vorhinein über das Unternehmen (wie groß, welche Branche usw.)
- Überlege dir auf jeden Fall ein paar Fragen, die du stellen willst, das zeigt dein Interesse an der Firma und an deinem gewählten Beruf. (z.B. Wie ist der Berufschulunterricht organisiert? Wie lange dauert die Probezeit? Wie viele Lehrlinge stellen sie in diesem Jahr ein? Wie sind die Arbeitszeiten geregelt?)

### **Wie läuft ein Vorstellungsgespräch ab und wie soll ich mich verhalten?**

Auch Personal- und Firmenchefs sind nur Menschen. Sie verlassen sich auf Signale und beurteilen nicht nur deine Qualifikationen sondern dein Aussehen, deine Körpersprache und dein Auftreten.

#### **Wichtig:**

Gib dich natürlich und verstelle dich nicht! Sei höflich aber selbstbewusst!

#### **Auf einige Dinge solltest du besonders achten:**

- Stelle dich mit deinem vollständigen Namen vor
- dein Händedruck sollte kräftig sein, aber zerquetsche deinem Gegenüber nicht das Handgelenk.
- Deine Sitzhaltung sollte entspannt sein.
- Präge dir den Namen deines Gesprächspartners gut ein, du solltest ihm im Laufe des Gesprächs damit ansprechen.
- Vermeide zu starkes Zurücklehnen und Verschränken der Arme - das wird oft als Abwehrhaltung empfunden.
- Halte während des Gesprächs Blickkontakt mit deinem Gesprächspartner, höre aufmerksam zu und lass ihn ausreden. Wenn du etwas nicht verstehst, dann frage nach.
- Sprich frei, ruhig, deutlich und konzentriert. Du kannst auch vorher ein Vorstellungsgespräch mit deinen Eltern oder Freunden üben.

## **Fragen, die häufig bei Vorstellungsgesprächen gestellt werden:**

### **Lebenslauf und Schulbildung**

Dabei wird häufig nach bestimmten Noten, Lieblingsfächern und der schulischen Entwicklung in den letzten Jahren gefragt. Oft musst du auch Fragen zu deinen Hobbys und Interessen beantworten. Eine der Häufigsten Fragen: „Warum bewerben sie sich gerade bei uns.“

### **Wissensstand**

Oft wollen Unternehmen mehr über deine Allgemeinbildung erfahren. Du solltest vor deinem Bewerbungsgespräch auf jeden Fall regelmäßig die Tageszeitung lesen und Nachrichtensendungen verfolgen.

### **Persönlichkeit**

Es werden dir auch oft Fragen zu deiner Persönlichkeit gestellt: Was sind ihre Stärken/Schwächen? Versuchen sie sich selbst zu beschreiben. Wo sehen sie sich in 5 Jahren? Was machen sie in ihrer Freizeit? Welches Buch haben sie zuletzt gelesen?

### **Wichtig!!**

Im Internet gibt es viele Seiten auf denen du mögliche Fragen findest. Du kannst auch deine Eltern und Freunde bitten, dir über ihre Erfahrungen bei Vorstellungsgesprächen zu erzählen.

### **Was lerne ich aus Absagen?**

Wahrscheinlich wirst du von vielen Firmen auch Absagen bekommen. Du solltest versuchen daraus zu lernen, damit du dieselben Fehler nicht noch einmal machst.

### **Hier ein paar Tipps:**

- Informiere dich telefonisch bei den Unternehmen, warum sie deine Bewerbung abgelehnt haben.
- Kontrolliere noch einmal deine Bewerbungsunterlagen und suche nach Schwachstellen: Ist dein Bewerbungsschreiben überzeugend? Ist dein Lebenslauf übersichtlich? Sind die Unterlagen fehlerfrei?

Zeige deine Unterlagen einem Lehrer oder einem Berufsberater, oder nutze die Unterstützung deiner Jugendinfo.

- Versetze dich noch einmal in das Vorstellungsgespräch: Warst du sehr nervös? Konntest du alle Fragen beantworten? War deine Kleidung angemessen? Hast du genug Interesse am Unternehmen gezeigt? Hast du eigene Fragen gestellt?
- Es gibt auch viele Seminare zum Thema „Wie bewerbe ich mich richtig?“ Vielleicht solltest du eines davon besuchen und dort für weitere Vorstellungsgespräche Erfahrungen und Tipps sammeln.

### **WICHTIG: Nicht aufgeben und immer weiter bewerben!!**

### **Bewerbung per E-Mail**

Die Bedeutung der E-Mail für den Informationsaustausch wächst derzeit rasant. Wenn du dich per E-Mail bewirbst, zeigt das, dass du mit der Zeit gehst und dieses Medium für dich kein unbekanntes Terrain ist. Dennoch: Allzu leichtgläubig solltest du nicht auf die neue Technik vertrauen. Sich direkt per Mail zu bewerben ist derzeit nämlich noch längst nicht bei allen Firmen möglich. Manche Personal- bzw. Firmenchefs empfinden eine E-Mail Bewerbung als weniger aussagekräftig als eine persönlich gestaltete Bewerbungsmappe. Richtig liegst du mit einer E-Mail Bewerbung derzeit vor allem in innovativen Unternehmen. Wenn du sicher gehen willst, ob dein Mail willkommen ist, frag vorab, ob diese Form der Kommunikation gewünscht ist.

Auch wenn ein Mail keine Bewerbungsmappe ersetzen kann, so kann es doch in manchen Situationen ein schnelles und vor allem hilfreiches Mittel sein. Zum Beispiel:

- Als Ankündigung deiner Bewerbung: Schicke vorab eine kurze Nachricht in der du die Zusendung deiner vollständigen Bewerbungsmappe ankündigst.
- Als Blind- oder Kurzbewerbung: Schicke eine persönliche Kurzinformation und frage, ob es erwünscht ist, deine Bewerbungsmappe zu schicken. So kannst du dir Kosten für Kopien und Postwege ersparen.
- Als kleine „Erinnerung“: Wenn du deine Bewerbung bereits verschickt hast und schon einige Zeit nichts von dem Unternehmen gehört hast, kannst du so noch einmal auf dich aufmerksam machen und dein Interesse an der ausgeschriebenen Stelle betonen.
- Als Dankesbrief: In vielen Ländern gehört es längst zum guten Ton sich im Anschluss an ein Vorstellungsgespräch schriftlich zu bedanken und sein Interesse an weiteren Gesprächen zu Ausdruck zu bringen.

### **Vorbereitungen für die Job- bzw. Lehrstellensuche**

Schreibe mehrere Bewerbungen gleichzeitig. Die Firmen brauchen eine gewisse Zeit, bis sie deine Bewerbung bearbeitet haben und dir antworten. Vielleicht dauert es drei Wochen, bis du etwas zu deiner Bewerbung hörst. Sollte die Antwort dann negativ sein und du hast „nur“ gewartet, dann hast du wertvolle Zeit verloren. Deshalb ist es besser, mehrere Bewerbungen zu schreiben.

Mache dir Kopien deiner Bewerbungen. Schreibe alle Telefongespräche auf, die du mit Firmen machst. Halte das aktuelle Datum fest, schreibe kurz auf, was ihr besprochen habt und was zu tun ist. Notiere dir vor allem die Namen der Gesprächspartner. Vielen Jugendlichen hilft es, wenn sie alle diese Unterlagen und Notizen in einem Ordner ablegen.

Es gibt immer wieder viele Unsicherheiten, wie lange du auf eine Antwort warten musst. Gib den Firmen zwei bis drei Wochen Zeit. Wenn du bis dahin nichts gehört hast, darfst du telefonisch nach dem Stand deiner Bewerbung fragen.

### **Geh die folgenden Anregungen und Fragen durch. Möglicherweise findest du neue Ideen für deine nächsten Schritte.**

- Hast du nach einer Absage schon einmal mit der verantwortlichen Person telefoniert und nach den Gründen für die Absage gefragt?
- Bist du sicher, dass du die nötigen Fähigkeiten und Voraussetzungen für deinen Wunschberuf mitbringst?
- Hast du deine Bewerbungsunterlagen mit deinem Lehrer, deinen Eltern, einem Jugendinformatiker besprochen?
- Bist du dir über deine Berufswahl sicher? Kannst du ohne lange nachzudenken drei Gründe aufzählen, warum du diesen bestimmten Beruf ausgewählt hast?
- Hast du es auch schon in einem verwandten oder ähnlichen Beruf probiert?
- Überlege dir eine Alternative für das 10. Schuljahr. Deine Lehrer/innen, Eltern und die Mitarbeiter der Jugendinfo Niederösterreich helfen dir bei der Auswahl eines für dich geeigneten Zwischenjahres.

### **Infos, Anregungen und Tipps zur Lehrstellensuche:**

#### **1.) Mein Wunschberuf und Alternativen:**

Gibt es in deinem Wunschberuf viele oder eher weniger Lehrstellen?

Welche alternativen Berufe könnten für dich sonst noch in Frage kommen — sind das häufigere Berufe?

Beginne die Stellensuche mit deinen Wunschberufen.

Behalte die Alternativen im Hinterkopf.

Falls es schwer ist, im Wunschberuf eine Stelle zu finden, beginne die Stellensuche auch bei den Alternativen.

Beginne rechtzeitig! Besser eine Ausbildung in einem nicht so idealen Beruf als gar keine Ausbildung.

#### **2.) Stelleninserate in Zeitungen:**

Tageszeitung

Gemeindeblatt / Lokalblatt meiner Region

#### **3.) Liste der offenen Lehrstellen:**

Lehrstellenbörse des AMS und der Wirtschaftskammer ([www.ams.or.at/lehrstellen/](http://www.ams.or.at/lehrstellen/))

Beim Berufsinformationszentrum ([www.ams.at](http://www.ams.at) oder [www.wifi.at](http://www.wifi.at))

Lehrstellenbörse der Wirtschaftskammer

Die Lehrbetriebsübersicht der Wirtschaftskammer — zeigt dir in welchem Betrieb du welchen Beruf erlernen kannst.

(<http://wko.at/lehrbetriebsuebersicht/>)

**Anmerkung:** Nicht alle angebotenen Lehrstellen scheinen in dieser Liste auf. Dennoch gibt es immer wieder interessante Angebote darin.

#### 4.) Wen könntest du fragen?

Weiß ein Klassenkamerad etwas, von seiner eigenen Lehrstellensuche .

Weiß ein/e Lehrer/in etwas?

#### 5.) Welche Personen können dich auf Lehrstellen aufmerksam machen?

Welche Personen aus deiner Umgebung kennen Leute, die vielleicht von einer Lehrstelle wissen?

Dein Vater / Deine Mutter

Onkel / Tanten / Familienfreunde

Die Eltern deiner Freunde

Weitere Personen aus deiner Umgebung

Nimm mit möglichst Vielen Kontakt auf, die sich für dich erkundigen können. Wo können sich diese zum Beispiel erkundigen?

Im Bekanntenkreis; in der Verwandtschaft

Bei Arbeitskollegen; im Betrieb

Im Verein

Beim Einkaufen usw.

#### 6.) Eine Schnupperlehre kann den Weg öffnen.

Oft ist es nützlich, nicht gleich um eine Lehrstelle anzufragen, sondern sich wegen einer Schnupperstelle zu erkundigen. Es passiert immer wieder, dass Betriebe, die eigentlich keinen Lehrling einstellen wollen, mit einem Schnupperlehrling so positive Erfahrungen machen, dass dem erfolgreichen Schnupperlehrling eine Lehrstelle angeboten wird.

**Anmerkung:** Dass aus einer Schnupperstelle eine Lehrstelle wird, damit darfst du natürlich nicht rechnen, aber es kann passieren.

#### 7.) Und wenn es nicht klappen sollte.....

Der sicherste Weg, keine Lehrstelle zu finden ist: mit der Suche aufhören.

**Aber:** Es gibt immer wieder jene jungen Leute, die nicht locker lassen - obwohl die Situation aussichtslos erscheint - und dann doch noch auf ihre Chance stoßen.

#### 8.) Zwischenlösungen

Erkundige dich beim Arbeitsmarktservice oder deiner Jugendinfo über Möglichkeiten. Ein freiwilliges 10. Schuljahr ist ebenfalls eine grundsätzliche Möglichkeit.

#### Links für deine Lehrstellensuche

##### [www.aknoe.at](http://www.aknoe.at)

Auf der Seite der Arbeiterkammer NÖ findest du Infos zu den Bereichen: Arbeit & Recht, Steuer, Bildung, Beruf sowie Sicher & Gesund.

##### [www.ams.or.at](http://www.ams.or.at)

Das AMS bietet dir einen Überblick über verschiedene Lehrberufe, Trends, Beschäftigungsaussichten, Informationen über Anforderungen und Orientierungshilfen für die Berufswahl.

Berufsinfozentren des AMS: Info-Mappen und Broschüren zu Lehrberufen, Schulen,..., Interessens-Struktur-Test, Berufskundliche Filme, Internet-PC, um selbst Bewerbungsschreiben zu verfassen.

##### [www.bmwa.gv.at/BMWA/Service/Lehrlingsservice](http://www.bmwa.gv.at/BMWA/Service/Lehrlingsservice)

Das Lehrlingsservice des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit ist für dich unter dem Motto "LEHRLINGSAUSBILDUNG – Zukunftsreiche Ausbildung für unsere Jugendlichen" der kompetente Ansprechpartner in allen Fragen der Lehrlings- und Berufsausbildung.

##### [www.lehrling.at](http://www.lehrling.at)

Lehrlingsinformation Österreich – Lehrling in Österreich. Hier findest du eine Job & Lehrlings Börse sowie Links zu allen lehrlingsrelevanten Themen.

##### [www.14wastun.at](http://www.14wastun.at)

Hier findest du alle Informationen rund um die Lehre, kurz und bündig zusammengestellt. Von aktuellen Job News bis hin zu Bewerbungstipps, von einem Überblick über 200 Berufe bis hin zu aktuellen Stellenangeboten.

##### [www.wko.at/lehrestellenboerse](http://www.wko.at/lehrestellenboerse)

Lehrstellenbörse bzw. Lehrbetriebsübersicht der Wirtschaftskammer Österreich. Hier kannst du zum Beispiel herausfinden, wer in deinem Bezirk welchen Lehrberuf ausbildet.

##### [www.wko.at/lehrlinge](http://www.wko.at/lehrlinge)

Die Wirtschaftskammer bietet: Ausbildungsplanung, Ausbildungshilfen, Job-Börsen uvm.

[www.berufskompas.at/lehre](http://www.berufskompas.at/lehre)

Wenn du noch unentschieden bist, ob du eine Lehre machen oder weiter in die Schule gehen willst, dann bietet dir der [Berufskompas](#) noch mehr Berufsmöglichkeiten zur Auswahl.

[www.noewifi.at](http://www.noewifi.at)

Berufs Informations Zentrum WIFI NÖ: Berufsberatung für Jugendliche, Bewerbungstraining, Gedächtnistraining, Bildungsberatung für Maturantinnen und Maturanten

[www.frag-jimmy.at](http://www.frag-jimmy.at)

Eine sehr umfangreiche Seite der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Hier findest du alles zum Thema Lehre - Lehrstellensuche und Berufswahl - außerdem noch ein Berufssquiz, Bewerbungscoach usw.

**Hier noch einige Jobbörsen:**

[www.jobboerse.co.at](http://www.jobboerse.co.at)

[www.jobcenter.at](http://www.jobcenter.at)

[www.jobpilot.at](http://www.jobpilot.at)

[www.job-direct.at](http://www.job-direct.at)

[www.jobmedia.at](http://www.jobmedia.at)

**Die Jugendinfo NÖ wünscht dir viel Erfolg bei deiner Job- bzw. Lehrstellensuche!**

Die Anordnung der Institutionen und Adressen obliegt keiner geordneten Wertung. Aus rein graphischen Gründen wurden die Adressen platz sparend angeordnet.